CastConnectPro – Interview mit Martin Douglas

Was ist CastConnectPro?

CastConnectPro ist eine cloudbasierte Online-Software, die Casting Directors und Filmproduktionen seit 2012 nutzen, um alle Stufen eines Castingprojektes von Zeitanfragen, Live-Castings, E-Castings, Recalls bis zu finalen Besetzungslisten effizient online zu managen. Darüber hinaus können Casting Directors mit CastConnectPro allen am Entscheidungsprozess beteiligten Personen den aktuellen Stand des Castings einfach online präsentieren. Zusätzlich haben Caster die Möglichkeit, einen gemeinsamen, stetig wachsenden Pool an Schauspielerprofilen zu nutzen.

Wie ist CastConnectPro entstanden?

Seit circa 20 Jahren bin ich in der Film- und Casting-Branche tätig. Für meinen Alltag im Casting-Studio habe ich nach einer Lösung gesucht, mit der ich auch umfangreiche Casting-Projekte benutzerfreundlich und übersichtlich präsentieren kann. Da es auf dem Markt keine ausreichende Lösung gab, habe ich angefangen, sie selber zu entwickeln. Gleichzeitig kamen im Werbebereich die E-Castings auf, und die Datenmengen explodierten. Die Arbeit mit herkömmlichen Tools wurde immer zeitaufwendiger. Daher entwickelte ich zunächst neue E-Casting-Funktionen und automatisierte Workflows, um Casting Directors deutlich zu entlasten. 2012 war die erste Version von CastConnectPro online. Seitdem habe ich CastConnectPro kontinuierlich in Zusammenarbeit mit Casting Directors, Werbecastern und Filmproduktionen weiterentwickelt.

Wer bezieht Euren Service?

CastConnectPro nutzen alle, die am Besetzungsprozess beteiligt sind, das sind Casting Directors, Regisseure, Regieassistenten, Produzenten und Agenturen.

Wo liegen Eure Kernkompetenzen?

Je nach Einsatzbereich verfügt CastConnectPro über drei Kernkompetenzen. Zunächst bieten wir ganzheitliches Projektmanagement und sind Präsentationstool. Außerdem ist CastConnectPro ein Tool zur effizienten Abwicklung von E-Castings und Open-Casting-Calls jeder Größenordnung, auch international, und darüber hinaus eine Online-Software zur Verwaltung, Präsentation, Drehdisposition und Abrechnung von Kleindarstellern und Komparsen.

Hier die wichtigsten Features im Detail:

Einladung zur Bewerbung: Es ist egal, ob man ein offenes E-Casting durchführen, einen Bewerbungs-Link für einen Open-Call an 200 Agenturen rausschicken oder ein Bewerbungsformular in seine Website einbinden möchte. Mit CastConnectPro hat man innerhalb von fünf Minuten einen Bewerbungslink mit allen wichtigen Informationen zum Casting erstellt. Diesen Link kann man dann an beliebig viele Agenturen oder Schauspieler per E-Mail verschicken. Danach läuft alles praktisch von selbst. Über einen Link laden diese ihre Casting-Unterlagen hoch und alles landet automatisch im System, direkt im Projekt in der zugeordneten Rolle beim Schauspieler. Die hochgeladenen Dateien werden auch automatisch in das richtige Format konvertiert, nach Dateiformen sortiert und richtig zugeordnet. Dadurch entfällt viel manueller Verwaltungsaufwand, und man kann sich auf die eigentliche Arbeit konzentrieren.

Erstellen von Casting-Präsentationen: Nach dem erfolgten Casting kann das Ergebnis auf zwei Arten präsentiert werden. Entweder man erstellt einen Download-Link, über den alle Dateien des Castings sowie eine Übersicht der gecasteten Schauspieler heruntergeladen werden können. Oder – und das ist eigentlich der schönere Weg – man erstellt einen Online-Link, über den zum Beispiel der Regisseur sich die Castings online anschauen und auch direkt kommentieren kann. Online kann man sich alle Fotos und Videos der Schauspieler einfach anschauen, sieht vom Caster eingefügte Kommentare und kann selber beispielsweise Favoriten markieren. Grundsätzlich kann der Nutzer beim Erstellen der Präsentation sehr flexibel bestimmen, welche Rollen und welche Schauspieler angezeigt werden sollen, welche Informationen enthalten sein sollen,

usw. So lassen sich einfach verschiedene Präsentationen für unterschiedliche Zielgruppen erstellen.

Bündelung der Kommunikation: In CastConnectPro können alle Informationen zu einem Casting-Projekt gebündelt werden. Es lassen sich Informationen zu einzelnen Schauspielern, Sperrtermine, Gageninformationen, interne Casting-Notizen und auch Kommentare hinzufügen. Als Nutzer hat man alles im Blick und kann gleichzeitig genau festlegen, wer was sieht und gegebenenfalls bearbeiten darf. Hierdurch lässt sich die nach außen gerichtete „Caster-to-Client"- und die interne „Caster-to-Caster"-Kommunikation einfach an einer zentralen Stelle bündeln.

Verfügbarkeits-Kalender: Mit CastConnectPro können auch Verfügbarkeiten verwaltet werden. Das ist insbesondere für Komparsen und Kleindarsteller hilfreich. Egal ob 50 Komparsen für zwei Drehtage oder 1.500 Komparsen für 30 Drehtage. Komparsen oder Kleindarsteller tragen in ihrem Profil ihre Verfügbarkeit für angefragte Drehtage ein. Mit ein paar Klicks kann man erkennen, welche Darsteller an welchen Tagen verfügbar sind und diese dann gezielt anfragen und buchen.

Kann jeder das System sofort ohne Probleme nutzen?
Ja. Nach einer persönlichen Einführung per Telefon oder Skype sind die Basics schnell klar, und jeder kann mit seinen Projekten loslegen.

Stichwort Datenschutz: Werden Links zu anderen Datenbanken/Portalen eingefügt?
CastConnectPro arbeitet mit externen Verlinkungen und nutzt damit bereits bestehende Inhalte im Internet. Nach dem Login können Nutzer in den Schauspielerprofilen Verlinkungen einfügen. Das beschleunigt nicht nur die Bereitstellung von Informationen, sondern verringert auch den Arbeitsaufwand für Agenturen und Schauspieler.

Sind die gespeicherten Daten offen zugänglich bzw. wer kann auf sie zugreifen?
Die Inhalte sind geschützt und nur für eingeloggte Nutzer sichtbar.

Wie lange werden die Daten gespeichert?
Wenn man ein festes Speicherkontingent hat, bestimmt man selbst, wie lange die Daten auf dem Server bleiben. Wenn man Platz schaffen möchte, können alte Projekte jederzeit archiviert und bequem auf den eigenen Computer heruntergeladen werden. Datenschutzrechtlich ist das durch entsprechende Verträge abgedeckt.

Wann ist ein Profil aus Eurer Sicht vollständig und welche Komponenten braucht ein Schauspieler?
Das kann der Nutzer selbst für jedes Projekt bestimmen. In manchen Fällen reichen zunächst wenige Angaben, in anderen Fällen werden mehr Informationen benötigt. Das kann man also so pauschal gar nicht sagen.

Habt Ihr ein Tool zur Social-Media-Präsenz?
Wenn ja, welchen Wert hat diese für die Besetzung?
Meiner Erfahrung nach kann man aktuell aus der Social-Media-Präsenz eines Schauspielers kaum Rückschlüsse auf dessen Beliebtheit oder Leistung ziehen. Sollte dieses Thema in Zukunft bei Besetzungsentscheidungen an Bedeutung gewinnen, werden wir uns überlegen, ein entsprechendes Feature zur Verfügung zu stellen.

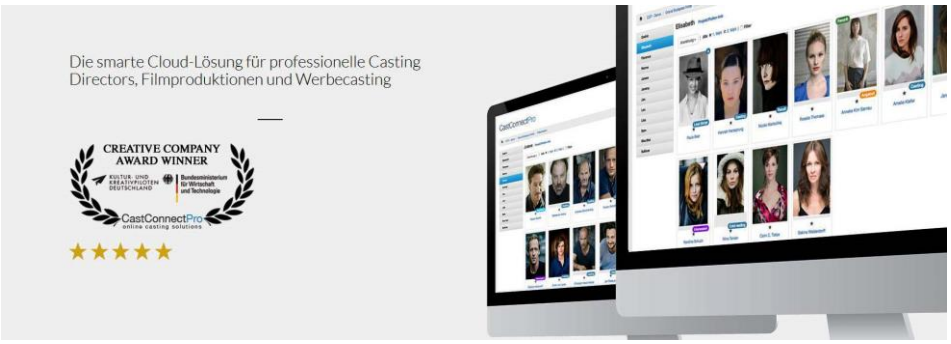
Wie viel Videomaterial bzw. Bilder kann man hochladen?
Das Speicherkontingent ist variabel und kann je nach Bedarf festgelegt werden.

Wie hoch sind Eure Nutzerzahlen?
Bisher hatten wir über 70.000 User, die CastConnectPro genutzt haben. *Aktuell 216 Casting Directors, Filmproduktionen, Werbecaster, Komparsenagenturen, Synchronstudios. Darstellerprofile gesamt: 94.097, Schauspielerprofile: 30.544, Projekte: 3513, Rollen: 22.569, hochgeladene E-Castingvideos: 312.423

*Diese Passage wurde auf Bitten von Martin Douglas für dieses Special ergänzt.
Siehe auch www.castconnectpro.de/referenzen

Was kostet CastConnectPro?
Ein Testprojekt ist kostenfrei. Monatliche Pakete für Casting Directors, Filmproduktionen, Kleindarsteller-/Komparsen-Agenturen und Synchronstudios starten bei 30 Euro pro Monat. Einzelprojekte kalkulieren wir auf Anfrage. Der Profil-Eintrag für Schauspieler ist kostenfrei.

Ist Support im Preis enthalten?
Ja, bei Supportanfragen entstehen keine zusätzlichen Kosten, und das Support-Team steht telefonisch oder per E-Mail jederzeit zur Verfügung. Neue Kunden erhalten auch immer einen kostenfreien Einführungscall zu den Basics von CastConnectPro.



www.castconnectpro.de

Interview mit Daniela Tolkien (BVC), Karimah El-Giamal (BVC) und Jacqueline Rietz

Daniela Tolkien (BVC), Karimah El-Giamal (BVC) und Jacqueline Rietz nutzen den Service von CastConnectPro. Hier wickeln sie ihre Projekte ab, dokumentieren und verwalten sie. Tina Thiele korrespondierte mit den drei Casting Directors und fragte nach, warum ihnen gerade dieser Service als Haupt-Besetzungswerkzeug dient.

Daniela Tolkien (BVC)

Karimah El-Giamal (BVC)

Jacqueline Rietz

Wie seid Ihr auf CastConnectPro gekommen?
Daniela Tolkien: Durch das Casting-Studio kannte ich Martin schon lange und wir haben immer viel über die Möglichkeiten geredet. Ich habe alle Phasen der Entwicklung mitbekommen.

Karimah El-Giamal: Ich glaube von Daniela Tolkien gehört zu haben, dass Martin ein Tool entwickelt hat, welches unsere Arbeit sehr erleichtert. Anfangs hieß es noch on-linecast. Das erste Projekt von An Dorthe Braker und mir war „Elser“. Seitdem benutzen wir das Tool stetig.

Jacqueline Rietz: Ich habe Martin schon vor etlichen Jahren kennengelernt, da ich regelmäßig sein Studio für Castings nutze. In diesem Zusammenhang sind wir auch immer wieder auf das Thema der Nachbereitung und Präsentation von Casting-Materialien gekommen und haben uns ausgetauscht, da die vorhandenen Möglichkeiten alle immer diverse Vor- aber auch Nachteile hatten. Irgendwann erzählte er mir,

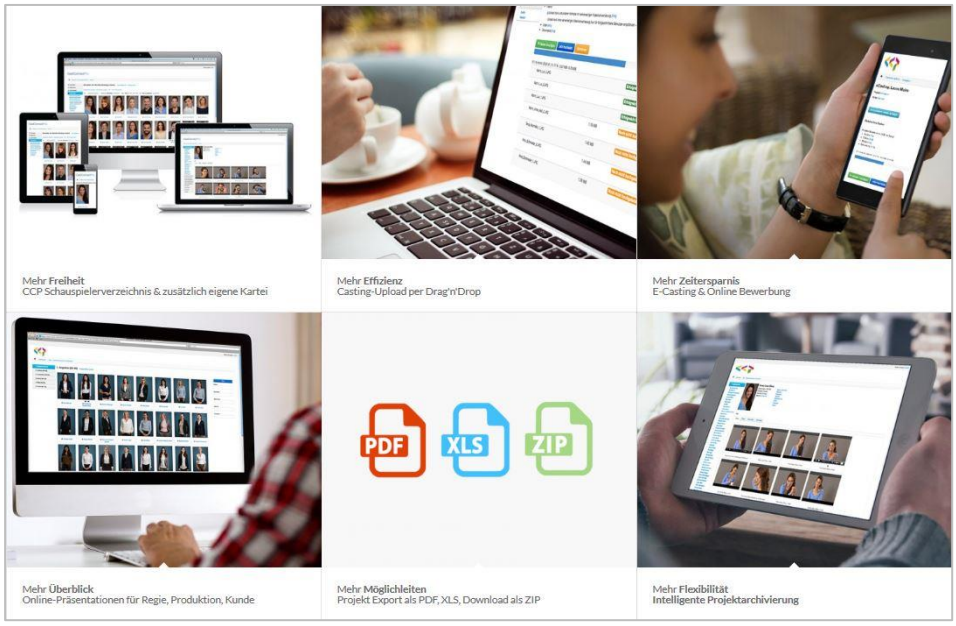
dass er da etwas entwickelt habe. Also vereinbarten wir, dass ich das System testweise für eine Produktion ausprobiere. Ich habe seitdem keine meiner früheren Lösungen mehr verwendet.

Was überzeugt Euch an CastConnectPro?

Daniela Tolkien: Die vielen Möglichkeiten, die ich habe, um mein Projekt für meine Kunden sichtbar zu machen. Die vielen Optionen, mit denen ich meine interne Organisation gestalten kann. Die Möglichkeit, auch Schauspieler zu suchen. Das ansprechende Format.

Karimah El-Giamal: Es ist extrem anwenderfreundlich und funktioniert intuitiv. Auch von der optischen Aufbereitung der Präsentationen ist es optimal gestaltet. Man braucht nicht technisch hoch versiert zu sein, um das Programm zu nutzen. Zudem wird Feedback sehr schnell von Martin und seinen Kollegen umgesetzt. Das Beste ist natürlich die individuell gestaltbare Präsentation per Klick. Früher habe ich stundenlang Word- und Excel-Listen mit Vorschlägen, Fotos, Links und Informationen gebastelt, um dann festzustellen, dass das PDF zu groß ist, um es per E-Mail zu senden oder die Verlinkung nicht mehr funktionierte. Bei CastConnectPro geht das jetzt innerhalb einer Minute, und ich kann sogar steuern, wer welche Informationen zu Gesicht bekommt, zum Beispiel Tagesgagen oder andere Interna.

Jacqueline Rietz: Ich bin selbst technisch interessiert und liebe es, Vorgänge so effizient und gleichzeitig individuell wie möglich gestalten zu können. Da ich zu einem frühen Zeitpunkt angefangen habe, CastConnectPro zu nutzen, habe ich auch selbst immer wieder überlegt, welche Möglichkeiten und Funktionen noch wünschenswert wären. Martin hat auch seinerseits immer wieder gefragt, welche Fragen oder Probleme sich bei der Nutzung ergeben, sodass wir im regen Austausch standen und immer noch stehen, um die Plattform weiter den Arbeitsprozessen anzupassen. Durch meine Spezialisierung auf den Nachwuchs war auch die Möglichkeit, eine eigene Kartei von Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die nicht in Agenturen erfasst sind, ein wesentliches Plus. Gleichzeitig sind diese Kontakte geschützt und nicht für Fremde zugänglich. Auch das ist ein wichtiger Aspekt beim Schutz der Kinder und Jugendlichen.



Wie gestaltet sich die Nutzung im Alltag?

Daniela Tolkien: Man kann sehr gut zusammenarbeiten. Jeder, der Zugriff auf das Projekt von mir erhält, kann für alle sichtbare Änderungen vornehmen.

Karimah El-Giamal: Ich logge mich morgens als Erstes ein und hab einen Überblick, welches Projekt ich prioritär bearbeite. Vor allem ist es eine organisatorische und strukturelle Stütze, besonders wenn man viele Projekte gleichzeitig betreut oder mit Co-Castern gemeinsam arbeitet. Ohne die Struktur von CastConnectPro wäre ich wahr-

scheinlich nicht in der Lage, so mobil und ohne feste Assistenz zu arbeiten. Casting-Tapes lade ich meistens schon parallel zum Casting online, sodass Kunden sehr schnell sichten und kommentieren können. Ich bin außerdem sehr dankbar, dass die Projekte sehr lange abgespeichert werden können. Manchmal verschiebt sich ein Projekt ins nächste Jahr oder man macht Serien, Reihen oder andere Fortsetzungen. Dann kann man viel leichter anknüpfen.

Jacqueline Rietz: Je nach Projektart und Größe nutze ich CastConnectPro leicht unterschiedlich. Ich kann ein überschaubares Projekt mit wenigen Kinderrollen oder ein großes Kinoprojekt mit offenen Aufrufen und Tausend(en) Bewerbern verwalten. Angepasst an die Computer-Affinität der Auftraggeber kann ich für Regie und Produktion unterschiedliche Präsentationen erstellen und Rechte in der Bearbeitung (Kommentieren, Sortieren, Kategorisieren) einräumen und so den Informationsaustausch optimal gestalten. Die Möglichkeit, Profile projektabhängig gezielt zu bearbeiten, indem ich zum Beispiel ein bestimmtes Bild für die Übersicht wähle, das meine Besetzungsidee unterstreicht, schätze ich besonders. Dieser erste Eindruck ist immens wichtig, und ein vorgegebenes „falsches“ Profilbild kann die eigene Arbeit sehr erschweren.

Wie startet Ihr ein neues Projekt?

Jacqueline Rietz: Ich lege das Projekt mit den mir vorliegenden Informationen an und danach die Rollen. Inhalte wie Titel, Produktion, Drehzeitraum und Ort, Rollenprofile generieren sich dann später daraus als Textbausteine für entsprechende Casting-Einladungen oder andere E-Mails an Darsteller und Agenturen. Sofern sich hier Informationen ändern, werden diese regelmäßig aktualisiert.

Karimah El-Giamal: In meinem Account kann ich neue Projekte selbst anlegen. Meist lege ich gleich beim Drehbuchlesen die wichtigsten Rollen im Projekt an und sammle schon mal erste Ideen.

Wie schlagt Ihr konkret Schauspieler vor?

Daniela Tolkien: Mit selbst zusammengestellten Listen und Fotos sowie Casting-Material, das ich auch aus anderen Projekten mit reinnehmen kann.

Karimah El-Giamal: Ich prüfe, ob ein Schauspieler in CastConnectPro angelegt ist. Falls nicht, lege ich ein neues Profil mit Basics an: Name, Jahrgang, Wohnort, Agenturlink, Showreel-Link. Dann füge ich das Profil zu einer oder mehreren Rollen hinzu. Hier kann ich dann projektbezogen ein anderes Foto benutzen, Sperrtermine, Gage oder Infos eintragen, die nicht im allgemeinen Profil sichtbar sein sollen. Außerdem kann ich die passenden Videos (Selftape oder Castingclips) einblenden. Dann erstelle ich ein PDF mit den Vorschlägen und schicke sie an Regie, Produktion und Redaktion.

Jacqueline Rietz: Abhängig von Projektgröße und -art frage ich zunächst bei den Kinder- und Nachwuchsagenturen Vorschläge an, sichte diese und füge sie dem jeweiligen Profil hinzu. Dann werden die Profile und Verlinkungen auf Aktualität überprüft. Wer hat neue Bilder, neues Demomaterial, ist gewachsen … Darsteller, die noch nicht in der Kartei vorliegen, legen wir mit einem Profil an, sodass sie ebenfalls berücksichtigt werden können. Dann erstelle ich meine Auswahl. Manche Kunden möchten sehr

viele Vorschläge sehen, bei anderen kann ich die Auswahl klein halten. Da es im Nachwuchsbereich keine bzw. kaum „Namen“ gibt, kann ich mich komplett darauf konzentrieren, wer aus meiner Sicht eine spannende Besetzung wäre und muss noch keine Zielgruppenreichweiten etc. berücksichtigen. Bei Projekten im Besetzungsalter von 16 bis Anfang 20 werden solche Fragen aber auch in meiner Arbeit relevant.

Wenn Ihr über CastConnectPro besetzt, welche Rolle spielen dann die Homepages der Agenturen noch? Schaut Ihr Euch die noch an?
Daniela Tolkien: Bei CastConnectPro kann ich direkt zur Agenturseite gehen. Dies mache ich auch.

Karimah El-Giamal: Ja klar! CastConnectPro ist viel mehr Präsentationstool für Casting Directors als Schauspieler-Datenbank. Es ist eine benutzerdefinierte Datenbank. Das heißt, ich prüfe die Informationen und Verlinkungen wie Agentur, Showreel und Wohnort, bevor ich jemanden vorschlage. Falls das Profil fehlerhaft oder ein Foto uralt ist, korrigiere ich es. Das geht in der Regel sehr schnell. Da wir den Schauspieler-Pool gemeinsam mit vielen nutzen, bemühen sich alle Nutzer darum, dass Profile aktualisiert werden. Hoffentlich.

Jacqueline Rietz: Homepages von Agenturen und Schauspieler-Datenbanken, die von Agenten und Schauspielern selbst gepflegt werden, sind dabei unsere Quellen. Die Profile sind mit den Agenturpages verknüpft. Darüber hinaus gibt es Links zu persönlichen Schauspielerwebsites, Social-Media-Accounts etc. Darüber prüfe ich bei der Präsentation regelmäßig, ob neues Material verfügbar ist. Da die Profile nicht generell über die Darsteller oder ihre Agenturen aktualisiert werden, ist das unsere Arbeit, die aber gleichzeitig den Blick für Neues schärft.

Informiert Ihr Agenturen per Rundmail darüber, dass die Datenpflege von einer bevorzugten Datenbank gewünscht ist?
Daniela Tolkien: Nein, würde ich auch nicht machen.

Karimah El-Giamal: Nein. Alle Profile in gängigen Datenbanken sollten aktuell gehalten werden. Das wissen Agenturen und auch Schauspieler. In CastConnectPro kann man nur das eigene Profil pflegen, wenn man einen Profilbearbeitungslink erhält.

Jacqueline Rietz: Das tue ich nicht, aber im Nachwuchsbereich wissen die Kollegen, dass ich bevorzugt mit CastConnectPro arbeite.

Schaut Ihr Euch Showreels auf CastConnectPro an?
Daniela Tolkien: Sie sind da verlinkt, aber nicht gehostet, und natürlich schaue ich sie auch an.

Karimah El-Giamal: Nein. Die Showreel-Verlinkung führt immer zur externen Seite. Im Darstellerprofil sollen aus Speicherplatzgründen keine Videos gespeichert sein.

Jacqueline Rietz: Ich schaue die Reels über die jeweiligen Verlinkungen. Gleichzeitig habe ich die Möglichkeit, Castings oder E-Castings aus früheren Projekten noch einmal anzuschauen.

Eine Zeitlang galten Demo-Szenen, die älter als zehn Jahre sind, als unbrauchbar. Hat sich das durch das Baukastensystem und größere Speicherkapazitäten verändert?
Daniela Tolkien: Älter als fünf Jahre macht nie Sinn.

Karimah El-Giamal: Ich finde nicht. Zwar bin ich nicht der größte Fan von Demobändern, aber ohne kann ich auch nicht ... Ich schaue bei den Showreels schon nach den aktuellsten Ausschnitten. Szenen vor 2010 sehe ich mir gar nicht an.

Jacqueline Rietz: Im Nachwuchsbereich bin ich natürlich immer auf möglichst aktuelles Material angewiesen. In dem Profil gespeicherte Castings oder E-Castings sind oft aktueller als das vorhandene Material der Agenturen. Daher nutze ich oft kleine Vorstellungen, um hier einen aktuellen Eindruck vermitteln zu können.

Größere Speicherkapazitäten bieten auch mehr Freiraum im Fotobereich. Ist es gut, Schauspieler mit zum Beispiel verschiedenen Frisuren, in unterschiedlichen Outfits, also aus verschiedenen „Epochen“, zu zeigen, oder wollen Casting Directors nur wenige neue Fotos sehen?
Daniela Tolkien: Das ist mir egal.

Karimah El-Giamal: Das ist individuell sehr verschieden, denke ich. Ich möchte zum Beispiel eher sehen, wie die Person wirklich aussieht, also eher ein neutrales, klares Foto, welches ich auch als Profilbild in CastConnectPro verwenden kann.

Jacqueline Rietz: Wenn in den Profilen 15 Fotos und mehr hinterlegt sind, überfordert mich das. Mehr ist nicht zwingend besser, aber über fünf bis acht unterschiedliche Bilder freue ich mich immer.

Was macht ein gutes About Me aus, und wie alt darf es sein?
Daniela Tolkien: Lebendigkeit, etwas anderes, als auf dem Showreel zu sehen ist. Und es sollte nicht älter als zwei Jahre sein.

Karimah El-Giamal: Ich schaue mir nur ein About Me an, wenn es das aktuellste Material ist. Sonst schaue ich in erster Linie die Spielszenen. Dann finde ich es gut, wenn ein About Me kurzweilig gestaltet ist. Dass derjenige Schauspieler ist, weiß ich ja. Und die Vita kann ich ebenfalls lesen. Im Grunde muss es also Interesse an der Persönlichkeit wecken.

Jacqueline Rietz: Zuallererst sollte es neugierig auf die Person machen und nicht der reinen Informationsvermittlung dienen. Name, Alter und Wohnort sind ja im Profil hinterlegt. Mir geht es darum, etwas vom Charakter, vom Temperament und der Sensibilität zu erfassen. Bei Kindern ist es nach einem Jahr definitiv veraltet.

Was wünscht Ihr Euch von Schauspielern?
Daniela Tolkien: Dass sie sich und ihre Daten gut pflegen.

Karimah El-Giamal: Bildet Euch weiter, macht Trainings, investiert in Euch selbst. Und bestimmt Euren eigenen Wert selbst!

Jacqueline Rietz: Letztendlich sollten sie es uns erleichtern, einen aktuellen Eindruck von ihnen zu erhalten und dieses Material verfügbar machen. Nur dann kann man sie gezielt für Projekte vorschlagen.

Und von Agenten?
Daniela Tolkien: Weniger Jammern, mehr Datenpflege. Aber eigentlich ist alles gut zwischen uns.

Karimah El-Giamal: Klare, freundliche und ehrliche Kommunikation – aber das ist eh so bei den allermeisten Agenturen.

Jacqueline Rietz: Da wünsche ich mir vor allem verbindliche Aussagen zu Verfügbarkeit und Sperren. Schon eine falsche Rückmeldung kann die Planung eines ganzen Castings über den Haufen werfen. Wenn bei Endcastings nur ein Darsteller nicht mehr kann, beginne ich mit der ganzen Planung von vorn.

www.tolkien-casting.weebly.com
www.casting-network.de/karimah-el-giamal
www.rietz-casting-agentur.de

CastConnectPro

Die smarte Cloud-Lösung für professionelle Casting Directors, Filmproduktionen und Werbecasting

CREATIVE COMPANY AWARD WINNER

Referenzen

BRAKER CASTING
TOLKIEN CASTING
heubnerCASTING
CASTING Cornelia von Braun
Sabine Weimann Casting
Karimah El-Giamal Besetzung für Film & Fernsehen
silke koch . casting
Karen Wendland CASTING
DAYANIR & HELLWIG CASTING
KINO
anne walcher casting
MARC SCHÖTTELDREIER CASTING
Alicia M. Eidesund Casting Norway
CAS SAN DRA HAN
MARION HAACK CASTING
Franziska Schlattner Casting
Castinghafen
FRANZISKA AIGNER CASTING
NOVAFILM
stefany pohlmann casting
die casterei.
infoNetwork
BLOOMCASTING
GLAUS CASTING JUNGE TALENTE .CH
MAILE CASTING.
Marie Reich Casting
MM CASTING
INTER ACT
KATHARINA MERSCHEL CASTING
Sandra Stein Casting
VOGT CASTING
NICOLE SCHWARZ CASTING
JUNO
BAVARIA FICTION
Constantin Television
MOVIE NETWORK
PIXELSCHICKERIA
SAXONIA MEDIA
anna slater casting
Streetsmart
Ms Gallagher CASTING
isarperlen
E-Casting No matter where you are!
ndF:
SOUP FILM
MO SYNCHRON
MATHEIS CASTING
B28
SCHIWAGO FILM
MMC FILM & TV STUDIOS COLOGNE
JAVA PEOPLE
LIONS PRODUCTION BUDAPEST
DOUGLAS CASTING STUDIO
theater akademie august everding
RIETZ CASTING & AGENTUR
DEEBEEPHUNKY
NEVEREST
The European Casting Studio
ffpnewmedia
FISCH | WILL | WURM | MEDIA
Tatjana Moutchnik Casting
Dreamtool ENTERTAINMENT